

Hermes Europe und Volkswagen Nutzfahrzeuge rufen Future Logistics Challenge ins Leben

Hamburg/Hannover,
11. Juli 2019

- Start-Ups aus ganz Europa können sich ab heute unter <https://www.betahausx.com/future-logistics-challenge> bewerben
- Ziel der Challenge: Entwicklung von innovativen Lösungsansätzen in den Kategorien „Delivery Driver Experience“ und „Smart Delivery Vehicles“
- Bis zu zehn Start-Ups stellen ihr Konzept zum Abschluss der Challenge am 5. November vor einer Experten-Jury im betahaus Berlin vor
- Die zwei Gewinner haben die Chance ihren Ansatz in Form eines Proof-of-Concept mit einem Startkapital von bis zu 125.000 Euro zusammen mit Volkswagen Nutzfahrzeuge und Hermes Europe zu entwickeln
- Bereits 2018 hat das VWN-Team „Smart Mobility and Transport“ erfolgreich die „Innovation Challenge“ durchgeführt

Volkswagen Nutzfahrzeuge und Hermes Europe starten heute mit Unterstützung des Start-Up-Accelerators betahausX die Future Logistics Challenge. Ziel ist es, im Rahmen des rund viermonatigen Wettbewerbs bestmögliche Synergien zwischen Paketlogistik, Automotive und Start-Ups herzustellen, um innovative Lösungsansätze für das Ökosystem „Fahrzeug – Paketzusteller“ zu finden. Start-Ups aus ganz Europa sind dazu aufgerufen, sich vom 11. Juli bis 23. September 2019 mit Ideen zu bewerben, die die Kategorien „Delivery Driver Experience“ und „Smart Delivery Vehicles“ neu definieren und die Arbeit von zehntausenden Paketzustellern in ganz Europa unterstützen sowie effizienter gestalten.

Die Ansatzpunkte für die Entwicklung neuer Konzepte für das Ökosystem „Fahrzeug – Zusteller“ sind dabei vielfältig und reichen von prädiktiver Analytik über multimodale Netzwerke, Fahrzeuginfrastruktur, künstliche Intelligenz und maschinelles Lernen, Kommunikationsoptimierung oder digitales Workflow-Management bis hin zu interaktiven Fahrer-Apps. Zehn Start-Ups werden aus dem Bewerberpool ausgewählt und können im Rahmen eines zweitägigen Bootcamps am 21. und 22. Oktober in Berlin ihre Ideen mit Fachexperten von Volkswagen Nutzfahrzeuge sowie Hermes auf Herz und Nieren prüfen und ihren Lösungsvorschlägen den nötigen Feinschliff geben.

Am 5. November erhalten die zehn Finalisten die Möglichkeit ihren Lösungsansatz einer hochkarätigen Jury im betahaus Berlin vorzustellen. Neben Kay Schiebur, Otto Group Konzern-Vorstand Services, und Marco Schlüter,

Chief Operations Officer von Hermes Germany, werden Alexander Hitzinger, Leiter des Zentrums "autonomes Fahren und Maas" Volkswagen und Vorstand Entwicklung Volkswagen Nutzfahrzeuge sowie Heinz-Jürgen Löw, Vorstand Vertrieb und Marketing Volkswagen Nutzfahrzeuge und ein externer Start-Up-Experte Teil der Jury sein. Die zwei vielversprechendsten Ansätze werden mit bis zu 125.000 Euro bei der Weiterentwicklung ihrer Lösung gemeinsam mit Volkswagen Nutzfahrzeuge und Hermes Europe zu einem Proof-of-Concept unterstützt.

„Das Zustellfahrzeug hat im Alltag von Paketboten eine zentrale Bedeutung und ist eines seiner wichtigsten Arbeitswerkzeuge“, erklärt Susanne Brand, Head of Innovation bei Hermes Europe. „Das Umfeld auf der ‚letzten Meile‘ ist für die Paketlogistik enorm wichtig und wird zunehmend anspruchsvoller: Die Sendungsmengen steigen, während der Platz in Innenstädten immer knapper und die Suche nach Zustellern immer herausfordernder wird. Digitale Konzepte, die Fahrzeuge, Zusteller und logistische Prozesse optimal und auf neue Weise miteinander vernetzen, bieten großes Potenzial, um die Arbeit von Paketboten zu erleichtern und gleichzeitig effizienter zu gestalten.“

Mobilität und Logistik gehören zu den dynamischsten und herausforderndsten Entwicklungsfeldern derzeit, stehen sie doch im Zentrum wichtiger Fragestellungen zu Konsum, Verkehr und der zukünftigen Gestaltung des Zusammenlebens in der Stadt und auf dem Land. Paketlogistiker und Automobilindustrie eint dabei nicht nur ein intensiver Transformationsprozess, sondern auch eine partnerschaftliche Zusammenarbeit bei der Weiterentwicklung von Fahrzeugflotten für den Anwendungsfall Paketlogistik. Dem Fahrzeug kommt bei stetig steigenden Sendungsmengen auf einer zunehmend komplexeren letzten Meile eine Schlüsselfunktion zu. Artur Hasselbach, Head of New Business Development von VW Nutzfahrzeuge, erklärt, dass auf dem Weg vom reinen Fahrzeughersteller zum Mobilitätsdienstleister die Kunden von VW Nutzfahrzeuge und ihre Bedürfnisse immer im Mittelpunkt der Entwicklung stehen: „Innovative Kunden brauchen nicht nur innovative Fahrzeuge, sondern innovative Mobilitätslösungen und dafür geeignete Konzepte und Partner. Um diesen neuen Bedürfnissen gerecht zu werden, wandeln wir uns vom Fahrzeughersteller zum Plattformbetreiber, bzw. -teilnehmer, um sowohl interne, als auch externe Innovationen zu fördern.“

Im Zusammenspiel mit dem Zusteller birgt der Pakettransporter der Zukunft durch intelligente, digitale Lösungen enormes Potenzial, um den Zustellprozess noch effizienter und damit ökologischer und ökonomischer zu gestalten. Neben

alternativen Antrieben gewinnt deshalb die Entwicklung ganzheitlicher Fahrzeugkonzepte, die auf den Anwendungsfall der Logistik optimal eingestellt sind, zunehmend an Bedeutung.

Volkswagen Nutzfahrzeuge (VWN) hat bereits 2018, im Rahmen der „Innovation Challenge“, mit der Zusammenarbeit und Förderung von zukünftigen Unternehmern begonnen: über 70 Start-Ups aus mehr als zehn Ländern, bewarben sich mit ihren Konzepten für Mobilitäts-, Transport- oder Konnektivitätslösungen rund um leichte Nutzfahrzeuge. Drei Gewinner gingen daraus hervor, die sich mit Problemen der Ladung von E-Mobilen ebenso beschäftigten, wie mit e-Lastenrädern für die letzte Meile.

VWN stellt den Start-Ups ein Budget von jeweils bis zu 50.000 Euro bereit, um ihr Produkt / ihre Dienstleistung in gemeinsamen Pilotprojekten an potenziellen Kunden zu testen.

Mehr Informationen zur Future Logistics Challenge und Bewerbungsmöglichkeit unter <https://www.betahausx.com/future-logistics-challenge>.

Ansprechpartner für Rückfragen:

Hermes

Marei Martens
Pressesprecherin / Manager Corporate
Communications

T: +49 (0) 40 / 53755-627
E: marei.martens@hermesworld.com
twitter.com/hermes_presse

Volkswagen Nutzfahrzeuge

Eric Felber
Leiter Kommunikation

T: +49 (0) 511 / 798 - 4762
E: Eric.Felber@volkswagen.de
www.vwn-presse.de

Weitere Presse- & Brancheninformationen inkl. Pressefotos, Videos und Grafiken finden Sie online: newsroom.hermesworld.com

Über Hermes:

Hermes ist ein internationaler Handels- und Logistikdienstleister mit Sitz in Hamburg und Teil der Otto Group. Das Unternehmen ist führender Spezialist für handelsnahe Dienstleistungen und Partner zahlreicher Distanzhändler, Multi-Channel-Händler

und Online-Retailer im In- und Ausland. Das Leistungsspektrum der unter der Marke Hermes operierenden Gesellschaften umfasst die gesamte Wertschöpfungskette des Handels, Sourcing, Qualitätssicherung, Transport, Fulfillment, Paketservice, Zwei-Mann-Handling und globale E-Commerce-Services. Im Geschäftsjahr 2018 erhöhte die Hermes Gruppe ihren Gesamtumsatz auf 3,20 Milliarden Euro. Hermes beschäftigt weltweit rund 15.500 Mitarbeiter und ist mit eigenen Paketgesellschaften in den wichtigsten europäischen E-Commerce-Märkten präsent. Weitere Informationen: newsroom.hermesworld.com.

Über die Marke Volkswagen Nutzfahrzeuge:

„We transport success.“ Volkswagen Nutzfahrzeuge (VWN) ist als eigenständige Marke im Volkswagen Konzern weltweit verantwortlich für Entwicklung, Bau und Vertrieb von leichten Nutzfahrzeugen, produziert die Baureihen Transporter, Caddy, Crafter und Amarok. VWN erarbeitet im Dialog mit seinen Kunden passende Fahrzeugkonzepte, Telematik- und Logistiklösungen für ressourcenschonenden Mitteleinsatz bei größtmöglicher Effizienz. Im Jahr 2018 lieferte die Marke rund 500.000 leichte Nutzfahrzeuge aus, die an den Standorten Hannover (D), Poznań (PL), Września (PL) und Pacheco (ARG) produziert wurden. VWN beschäftigt weltweit über 24.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, davon rund 15.000 am Standort Hannover.